

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1907-1908**

17.3.1908

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 17. März 1908.

46. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

# Elga.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

### Personen:

Ein Ritter . . . . .	Hugo Höder.
Der Diener des Ritter's . . . . .	Felix Krones.
Ein Wirth, ehemals Graf Starshenski . . . . .	Felix Baumbach.

### Gestalten im Traum des Ritter's:

Graf Starshenski . . . . .	Felix Baumbach.
Narcina, seine Mutter . . . . .	Amalie Cramer.
Elga, seine Frau . . . . .	Melanie Ermarth.
Klein-Elga, sein Töchterchen . . . . .	Emma Hillen.
Die Amme . . . . .	Margarete Pir.
Dimitri, } Elgas Brüder aus dem Hause Laichel {	Franz Wahl.
Grischka, }	Hermann Kesselträger.
Oginaki, Elgas Vetter . . . . .	Paul Seidler.
Timosta, Hausverwalter . . . . .	Wilhelm Wassermann.
Dortka, Elgas Kammerjosef . . . . .	Alwine Müller.
Erster Diener } des Grafen Starshenski {	Hermann Benedict.
Zweiter Diener }	Ludwig Schneider.

Eine Pause findet nicht statt.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: **7 Uhr.**

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze:

Balken-Parterre	1. Wk. 4 Mk. —	Parterre-Logen	1. Wk. 3 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	1. Wk. 1 Mk. 20 Pf.
„ „ „	11. „ 5 Mk. —	„ „ „	11. „ 2 Mk. —	„ „ „	11. „ — Mk. 80 Pf.
„ „ „	1. „ 4 Mk. —	„ „ „	1. „ 4 Mk. —	4. Rang Seite	1. „ — Mk. 80 Pf.
„ „ „	11. „ 3 Mk. 50 Pf.	„ „ „	11. „ 3 Mk. —	„ „ „	11. „ — Mk. 60 Pf.
„ „ „	1. „ 5 Mk. —	2. Rang Seite	1. „ 3 Mk. —	2. Rang Stühlplatz	1. „ —
„ „ „	11. „ 4 Mk. —	„ „ „	11. „ 2 Mk. 50 Pf.	„ „ „	11. „ — Mk. 60 Pf.
„ „ „	1. „ 5 Mk. —	3. Rang Mitte	1. „ 2 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte Stühlplatz	1. „ — Mk. 20 Pf.
„ „ „	11. „ 4 Mk. —	„ „ „	11. „ 2 Mk. —	„ „ „	11. „ — Mk. 40 Pf.
1. Rang Mitte	1. „ 4 Mk. —	4. Rang Seite	1. „ 1 Mk. 50 Pf.		
„ „ „	11. „ 3 Mk. 50 Pf.	„ „ „	11. „ 1 Mk. 20 Pf.		

Die Zuschauung von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Nebengänge beiseite zu weichen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Gänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

### Spielplan.

Donnerstag, den 19. März: **18. C. Martha.**  
 Freitag, den 20. März: **15. B.** Zum erstenmal: **Neue Wege.**  
 Samstag, den 21. März: **17. A. Sobetanz.**  
 Sonntag, den 22. März: **17. B. Salmé.**  
 Montag, den 23. März: **21.** Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionistenanstalt: **Tannhäuser** oder der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
 Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, den 17. März nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B; allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, den 18. März, vormittags 9 Uhr an.

### Theater in Baden.

Dienstag, den 17. März: 22. Abonnementsvorstellung. **Martha.** Anfang 7 Uhr.

# Theater in Baden.

Dienstag, den 17. März 1908.

## 22. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Martha,

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Aufzügen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Lotte Kornar.
Nancy, ihre Vertraute	Rosa Ethofer.
Lord Tristan Miklubard, ihr Vetter	Eduard Schüller.
Lyonel	Hermann Jadowker.
Phunkott, ein reicher Pächter	Hans Keller.
Der Richter zu Richmond	Adolf Bodenmüller.
Dienar der Lady	Ernst Golde.
Pächter	Josef Grötzingen.
Magde	Wilhelm Wurm.
Pächter, Magde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin.	Friedrich Weiss.
	Heinrich Blank.
	Frieda Meyer.
	Marie Hofmann.
	Johanna Klebe.

Die Handlung spielt teils auf dem Schloss der Lady, teils in Richmond und dessen Umgebung, unter der Regierung der Königin Anna.

Die große Pause findet nach dem zweiten Aufzuge statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: **halb 7** Uhr.

Karlsruhe. — Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

## Bekanntmachungen.

### Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Montag, den 16. März, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr); am Dienstag, den 17. März, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	7 A. — 50	Logen 2. Rang	2 A. 50 50
Logen 1. Rang	6 A. — 50	Logen 3. Rang	1 A. 50 50
Amphitheater	6 A. — 50	Stehplätze 2. und 3. Rang	1 A. — 50
Sporrütz I. Abt.	5 A. — 50	Galerie	— A. 60 50
Sporrütz II. Abt.	4 A. 50 50		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 25. März 1908: 23. Abonnements-Vorstellung.

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 19. März:	48. C. Martha.
Freitag, den 20. März:	45. B. Zum erstenmal: Neue Wege.
Samstag, den 21. März:	47. A. Lobetanz.
Sonntag, den 22. März:	47. B. Lakme.
Montag, den 23. März:	24. Vorstellung ausser Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: Tannhäuser oder der Stingerkrieg auf Wartburg. Anfang halb 7 Uhr.

Wegen etwaiger Abänderungen der Vorstellungen in Karlsruhe wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Nachdruck verboten.